



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG erwirtschaftet im zweiten Quartal 2013 ein ausgeglichenes Ergebnis vor Sondereffekten

Überblick erstes Halbjahr 2013:

- **2,5 Gigawatt verkaufte Wechselrichter-Leistung (Q1-Q2 2012: 4,0 GW)**
- **Umsatz mit 461,5 Mio. Euro im Rahmen der Prognose (Q1-Q2 2012: 833,7 Mio. Euro)**
- **Auslandsanteil auf 67,4 Prozent gestiegen (Q1-Q2 2012: 53,7 %)**
- **Positives operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 14,2 Mio. Euro (Q1-Q2 2012: 114,2 Mio. Euro) durch Sondereffekte aus Personalanpassungen in Höhe von 15,0 Mio. Euro belastet**
- **Nettoliquidität von 348,2 Mio. Euro (31.12.2012: 446,3 Mio. Euro) und Eigenkapitalquote von 58,3 Prozent (31.12.2012: 61,8 %)**
- **Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2013**

Niestetal, 8. August 2013 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) verkaufte im ersten Halbjahr 2013 in einem von steigendem Wettbewerbsdruck und erheblichem Preisverfall gekennzeichneten Marktumfeld Solar-Wechselrichter mit einer Leistung von 2,5 Gigawatt (Q1-Q2 2012: 4,0 GW). Der Umsatz ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 45 Prozent auf 461,5 Mio. Euro zurück (Q1-Q2 2012: 833,7 Mio. Euro). Der hohe Auslandsanteil am Umsatz von 67,4 Prozent (Q1-Q2 2012: 53,7%) spiegelt die international hervorragende Positionierung von SMA mit ausgezeichneten Vertriebs- und Servicestrukturen sowie einem vollständigen Produktspektrum wider. Zu den wichtigsten Auslandsmärkten gehörten in den ersten sechs Monaten des Jahres USA, Japan, Australien und Thailand. In Europa gingen positive Impulse von osteuropäischen Märkten, den Benelux-Ländern und Großbritannien aus. Insgesamt war die Nachfrage in Europa jedoch vor dem Hintergrund weiterer deutlicher Anpassungen der Förderbedingungen insbesondere in Deutschland und Italien, der ungelösten Schuldenkrise sowie einer möglichen Einführung von Strafzöllen auf chinesische Solarmodule weiter rückläufig.

Trotz des starken Umsatzrückgangs ist es SMA gelungen, im Berichtszeitraum ein positives operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 14,2 Mio. Euro zu erwirtschaften (Q1-Q2 2012: 114,2 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf –23,3 Mio. Euro (Q1–Q2 2012: 83,7 Mio. Euro). Aufwendungen für Personalanpassungen in Höhe von 15,0 Mio. Euro sind im EBIT enthalten. Das entspricht einer EBIT-Marge von –5,0 Prozent (Q1–Q2 2012: 10,0 Prozent). Die laufenden Anstrengungen zur Kostenreduktion und Produktivitätssteigerung zeigten im zweiten Quartal 2013 positive Wirkung. So erhöhte sich das um Aufwendungen für Personalanpassungen bereinigte EBIT im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres auf 0,2 Mio. Euro. Dies reichte allerdings noch nicht aus, um den Ergebniseinbruch des ersten Quartals 2013 und die Sondereffekte aus



den geplanten Personalanpassungen zu kompensieren. Das Konzernergebnis lag im Berichtszeitraum bei – 16,2 Mio. Euro (Q1–Q2 2012: 59,4 Mio. Euro). Der im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres erhebliche Rückgang im operativen Ergebnis ist insbesondere auf den massiven Absatzeinbruch, den Preisrückgang und Sondereffekte aus geplanten Personalanpassungen zurückzuführen.

Mit einer Nettoliquidität von 348,2 Mio. Euro (31.12.2012: 446,3 Mio. Euro) und einer Eigenkapitalquote von 58,3 Prozent (31.12.2012: 61,8 %) ist SMA finanziell weiterhin solide aufgestellt.

„SMA wird auch in Zukunft in die Technologieentwicklung investieren, um mit komplett neuen Produktplattformen die Herstellkosten weiter zu senken. Darüber hinaus setzen wir unsere Internationalisierungsstrategie konsequent fort, um durch eine starke Präsenz vor Ort von den Nachfrageimpulsen in den außereuropäischen Solarmärkten zu profitieren. Eine weitere Kostenreduktion und die Anpassung der Personalstrukturen sind aufgrund des starken Nachfragerückgangs in Europa unvermeidbar. Durch die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen werden wir unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig verbessern. Mittelfristig kann SMA als Spezialist für Systemtechnik in besonderem Maße vom Trend hin zum Energiemanagement, solarem Kraftwerksbau und der Ergänzung von stationären Dieselgeneratoren mit PV-Systemen profitieren“, erklärt SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon.

Der SMA Vorstand hält an seiner Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2013 fest. Die Umsatzprognose sieht für die SMA Gruppe einen Umsatz von 0,9 Mrd. Euro bis 1,3 Mrd. Euro vor. Bezüglich des um Sondereffekte aus dem geplanten Personalabbau bereinigten operativen Ergebnisses rechnet der SMA Vorstand im besten Fall mit einem ausgeglichenen Ergebnis, kann aber auch einen Verlust nicht ausschließen.

Der Halbjahresfinanzbericht Januar bis Juni 2013 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2012 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist international in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselsysteme.



SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte 2011 und 2012 beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work®“ den ersten Platz und im Jahr 2013 den vierten Platz.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Damm
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de



Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.